This species is next to *xuthus*, but the arrangement of spots in both wings is different. I have dissected out the genitalia which are also different from that species, the clasp is unlike any other of the group in its termination.

Celastrina argiolus L.

A single specimen of typical *argiolus* from Suisharyo in February.

Celastrina puspa formosana nov.

Differs from typical *puspa* in that the upper surface of the wings has no white area in either upper or lower wings. All the specimens sent are constant in this respect, it is evidently a widely distributed species having been taken at Kosempo, January and April, Chip Chip February, Pilam July, Taihorin September, Yamo October, and Polisha in December.

Celastrina albocoeruleus Moore.

A rare species, but a fine large race, only taken at Suisharyo in February and Polisha in April.

Celastrina limbatus Moore.

Suisharyo February, Kankau April, Kosempo April, and June.

Celastrina dilectus Moore.

Kosempo January, common at Polisha in August, Chip Chip April.

Rezensionen.

M. C. Piepers and P. C. T. Snellen, The Rhopalocera of Java. Part III. The Hague, 1913. Martinus Nijhoff. 4°. Gld. 37,50.

Den 1909 und 1910 erschienenen beiden ersten Teilen über Hesperidae und Pieridae ist nunmehr der dritte gefolgt, der die Danaidae, Satyridae, Ragadidae und Elymniadae behandelt. Den systematischen Teil verdanken wir noch der Feder des inzwischen heimgegangenen Herrn Snellen, so daß die Verzögerung im Erscheinen des dritten Bandes nicht auf den Verlust dieses in der malayischen Lepidopterenfauna so außerordentlich unterrichteten Entomologen, sondern auf Schwierigkeiten in der Herstellung der beiläufig ausgezeichnet gelungenen Tafeln zurückzuführen ist. Piepers hat sich auch in diesem Bande der Mitarbeiterschaft Fruhstorfers versichert; wenn er auch nicht mit seiner und anderer Autoren Ansicht übereinstimmt, daß jede noch so unbedeutende Lokalform benannt werden müsse, so benutzt er doch gern Fruhstorfers enorme Kenntnisse der indoaustralischen Fauna im allgemeinen und der von Java im besonderen.

In einer 66 Seiten langen Einführung behandelt der Verfasser das an den obigen Familien im allgemeinen Interessierende über Verbreitung, Mimetismus, Saison- und Sexualdimorphismus usw. und zieht in einer

längeren Nachschrift auch alle bedeutenderen Vorträge von Dixey, Poulton, Jordan, Schaus u. a. in den Kreis seiner Betrachtungen.

Auf 81 Seiten werden die einzelnen Gattungen und Arten erschöpfend behandelt. Zahlreiche Literaturnachweise und acht bunte Tafeln erhöhen den Wert und die große Brauchbarkeit dieses Werkes. Auf die zahlreichen Raupen- und Puppenbeschreibungen und -abbildungen sei als besonders willkommene Beigabe verwiesen, ebenso auf die sonstigen biologischen Notizen, genauen Fundorte, Höhenangaben usw. A. H.

Georg Schlenker, Lebensbilder aus deutschen Mooren. Einführung in das Studium der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Mit 124 Abbildungen. Verlag von Theod. Thomas, Leipzig 1914. 8⁰. Preis geb. 2,75 M., für Mitglieder der Deutschen Naturwiss. Gesellschaft 2,25 M.

Das empfehlenswerte, reich illustrierte Büchlein schildert auf 164 Seiten in anschaulicher Weise die Entstehung der Moore sowie das Pflanzen- und Tierleben an und in denselben. Im Anhang wird eine systematische Übersicht der wichtigsten Mikroorganismen der Moorgewässer gegeben sowie eine recht gute Anleitung für das Sammeln und die Behandlung der einfachsten Lebensformen des Süßwassers. Den Schluß bildet ein ausführliches Sachregister. S. Sch.

W. F. Kirby, Butterflies and Moths in Romance and Reality XVI und 178 Seiten, 28 kolorierte Tafeln und XXIII Figuren. 1913. 8⁰. Society for Promoting Christian Knowledge. London W. C., Northumberland Avenue. Geb. 5 Shilling.

Der Verfasser hat das Erscheinen dieses vielseitigen und interessanten Werkes nicht mehr erlebt, da ihm, wie Dr. W. Egmont Kirby in einem Nachsatz zum Vorworte schreibt, der Tod die Feder mitten im Vorwort entriß. Die Veröffentlichung ist aber ganz in seinem Sinne erfolgt, und erhält mit diesem Werkchen die entomologische Literatur in gewissen Beziehungen etwas ziemlich Neues, was sich den Werken von Fabre-Pannwitz und Candèze-Marshall ungefähr zur Seite stellt. Denn es behandelt die Schmetterlinge weder rein systematisch noch nach irgendwelcher Richtung hin vollständig. Wohl aber will es die bekanntesten Arten in Wort und Bild einem möglichst großen Kreise von Gebildeten aller Klassen und Altersstufen bekannt machen. Die beiläufig recht guten Tafeln entstammen dem deutschen Werke: Lampert, Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. Der Text behandelt in zahlreichen Kapiteln die wichtigsten äußeren Merkmale der Schmetterlinge und ihrer früheren Stände, Bemerkungen über die Erwähnung unserer Lieblinge in der englischen Poesie und schließlich in einzelnen Abschnitten besonders bekannte und volkstümliche Arten und Gruppen. Ausführliche Verzeichnisse bieten auch dem deutschen Leser etwas Interessantes, nämlich die englischen Vulgärnamen für Falter sowohl als auch für die von ihnen bewohnten Pflanzen.

A. H.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.